

An die Medien
der Region Basel

Basel, den 18. Januar 2012

Medienmitteilung

Personalabbau, Lohnkürzung – und jetzt Abbau beim Kündigungsschutz

In einem beispiellosen Rundumschlag torpediert der Regierungsrat BL die Anstellungs- und Lohnbedingungen seines Personals. Die jetzt angekündigte Aufweichung des Kündigungsschutzes hat der vpod region basel in seiner Vernehmlassung strikte abgelehnt, und er wird seinen Widerstand dagegen auch in die landrätliche Debatte tragen.

Personalabbau und Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen im Rahmen des Entlastungspakets, Lohnkürzung durch zweimalige Nichtgewährung des Teuerungsausgleichs, und jetzt noch eine Vorlage an den Landrat, die eine der zentralen Säulen des Kündigungsschutzes torpediert – man muss sich fragen, wie weit sich der derzeitige Regierungsrat noch von seiner Verantwortung als sozialer und fairer Arbeitgeber entfernen will, und was er mit seinem sozialpartnerschaftlichen Husarenritt bezweckt.

Zentraler Punkt der jetzt überwiesenen Vorlage an den Landrat ist die Abschaffung der Bewährungsfrist bei mangelhafter Leistung oder vertraglichen Verletzungen sowie die Abschaffung der Wiederanstellung bei eindeutig rechtswidrigen Kündigungen. Der vpod region basel hat diese Verschlechterungen des bis anhin sowohl national als auch international fortschrittlichen Kündigungsschutzes kritisiert und abgelehnt. Der vpod region basel ist zudem der begründeten Ansicht, dass mit diesem Abbau des Kündigungsschutzes tausende von kantonalen Angestellten für ein paar wenige, zum Teil kostspielige Rechtsfälle in den oberen Verwaltungsetagen abgestraft werden, die durch eine konsequente Wahrnehmung der Führungsverantwortung hätten vermieden werden können.

Der vpod region basel ist nicht bereit, diesen ebenso kurz- wie durchsichtigen Schachzug der Regierung widerstandslos hinzunehmen und wird diesen Angriff auf den Kündigungsschutz des Personals mit allen legalen Mitteln bekämpfen.

Für weitere Auskünfte
Matthias Scheurer, vpod region basel (078 774 48 04)